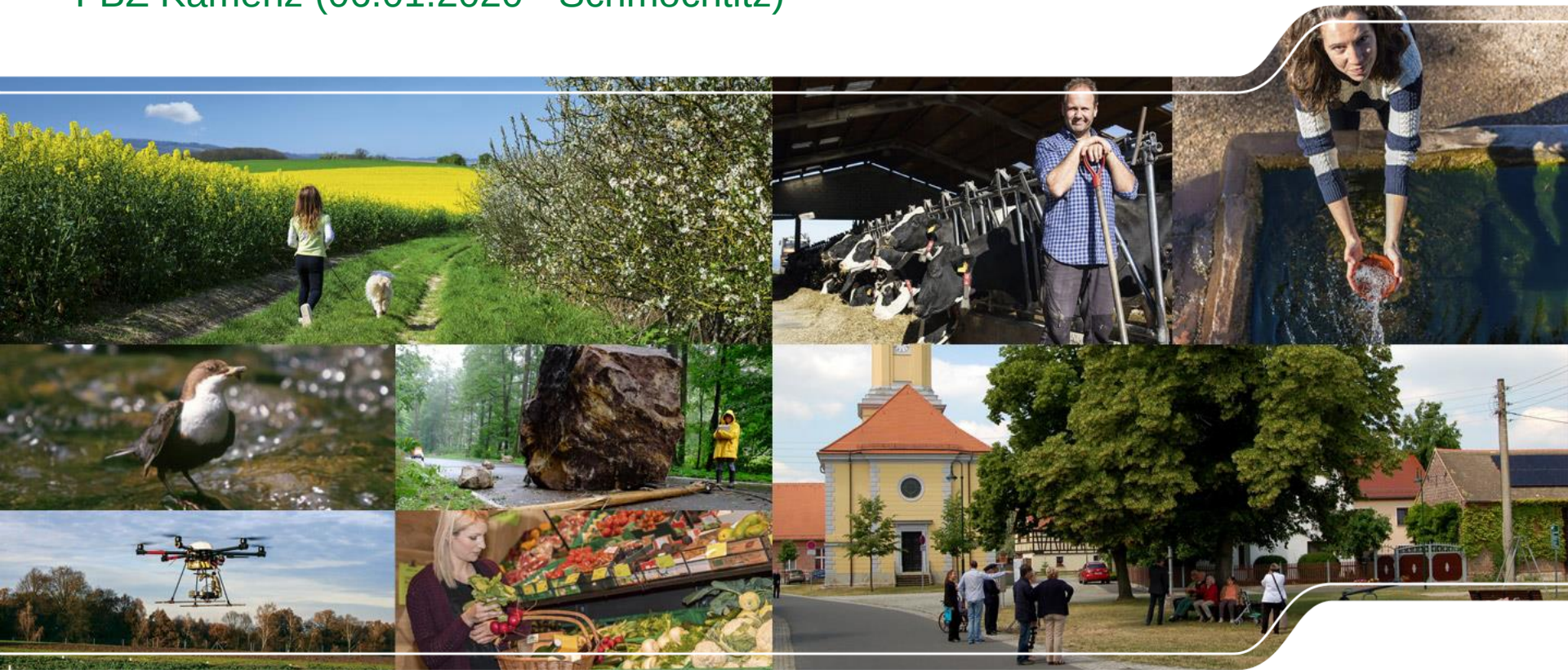


Gemeinsame Agrarpolitik nach 2020

FBZ Kamenz (06.01.2020 - Schmochtitz)



Täglich für ein gutes Leben.

- 1. Rückblick
- 2. KOM-Vorschläge
 - a. MFR
 - b. Landwirtschaft
 - c. Kompetenzen
- 3. Umsetzung DE
 - a. Elemente
 - b. System
 - c. Bedingungen
- 4. Ausblick

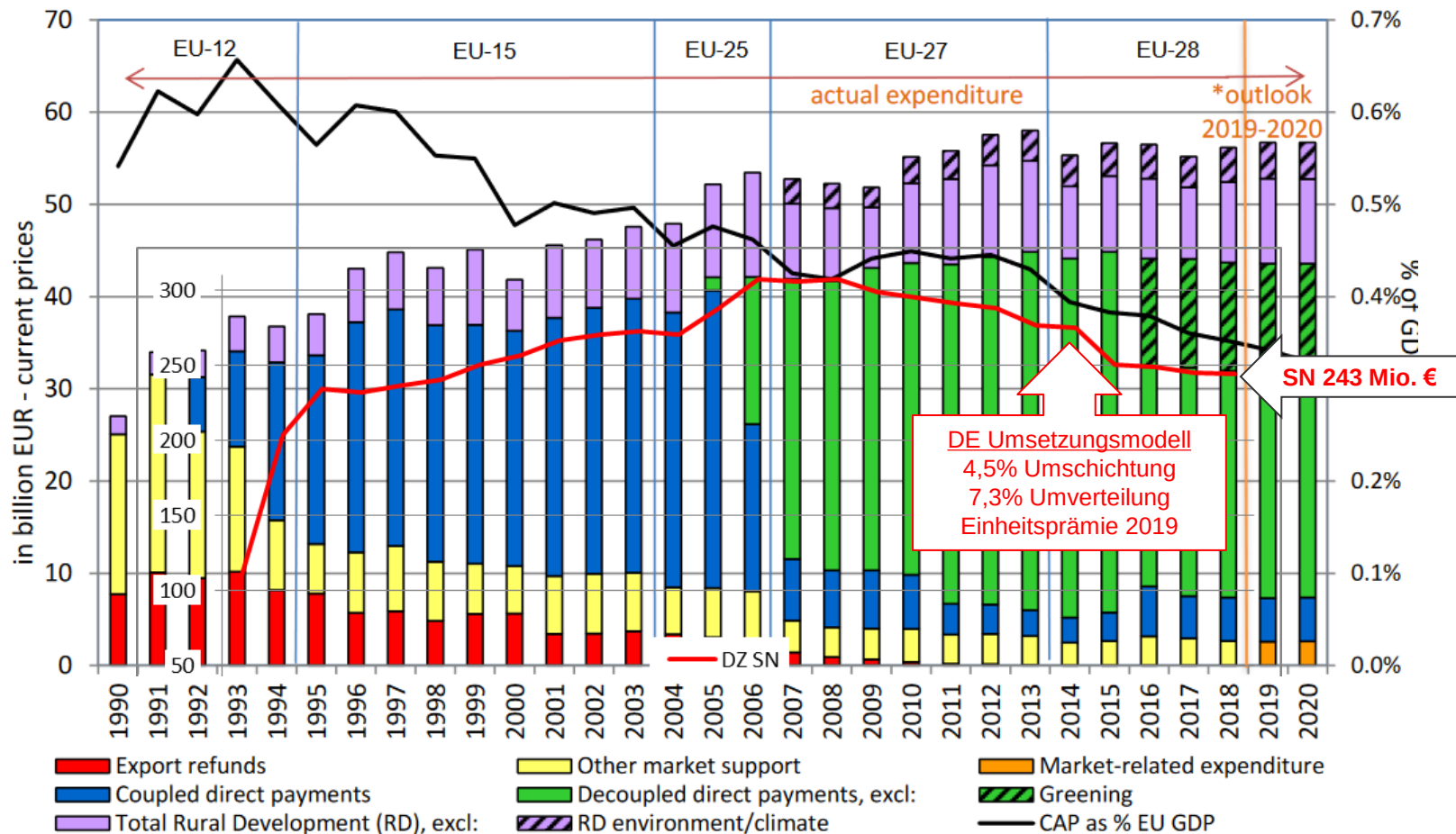


GAP nach 2020

- 1. Welche EU-Mittel kommen bisher in Sachsen an?
- 2. Welche neuen EU-Rahmenvorgaben werden gesetzt?
 - a) Mittelfristiger Finanzrahmen
 - b) Verhandlungsbox Landwirtschaft
 - c) Entscheidungskompetenzen
- 3. Wie verändern sich die Elemente des Direktzahlungssystems?
 - a) Elemente
 - b) System
 - c) Bedingungen
- 4. Worauf einstellen?

1. Rückblick
2. KOM-Vorschläge
 - a. MFR
 - b. Landwirtschaft
 - c. Kompetenzen
3. Umsetzung DE
 - a. Elemente
 - b. System
 - c. Bedingungen
4. Ausblick

Entwicklung der EU-Agrarausgaben



Quelle: Europäische Kommission

1. Rückblick
2. **KOM-Vorschläge**
 - a. MFR
 - b. Landwirtschaft
 - c. Kompetenzen
3. Umsetzung DE
 - a. Elemente
 - b. System
 - c. Bedingungen
4. Ausblick



Relevante Rechtstexte für Landwirtschaft

Mehrjähriger Finanzrahmen **MFR 2021-2027**

Ratsarbeitsgruppen (RAG) / Ausschuss d. Ständigen Vertreter (ASTV) / Allgemeiner Rat

Strategieplan
Verordnung

SP-VO

RAG Horizontale Agrarfragen

Horizontale
Verordnung

H-VO

RAG Agrarfinanzielle Fragen

Änderung
GMO

VO 1308-2013

RAG Agrarerzeugnisse

Sonderausschuss Landwirtschaft (SAL) / EU-Agrarrat

1. Rückblick
2. **KOM-Vorschläge**
 - a. **MFR**
 - b. Landwirtschaft
 - c. Kompetenzen
3. Umsetzung DE
 - a. Elemente
 - b. System
 - c. Bedingungen
4. Ausblick

Mehrjähriger Finanzrahmen - EU-Politikbereiche

Kontext

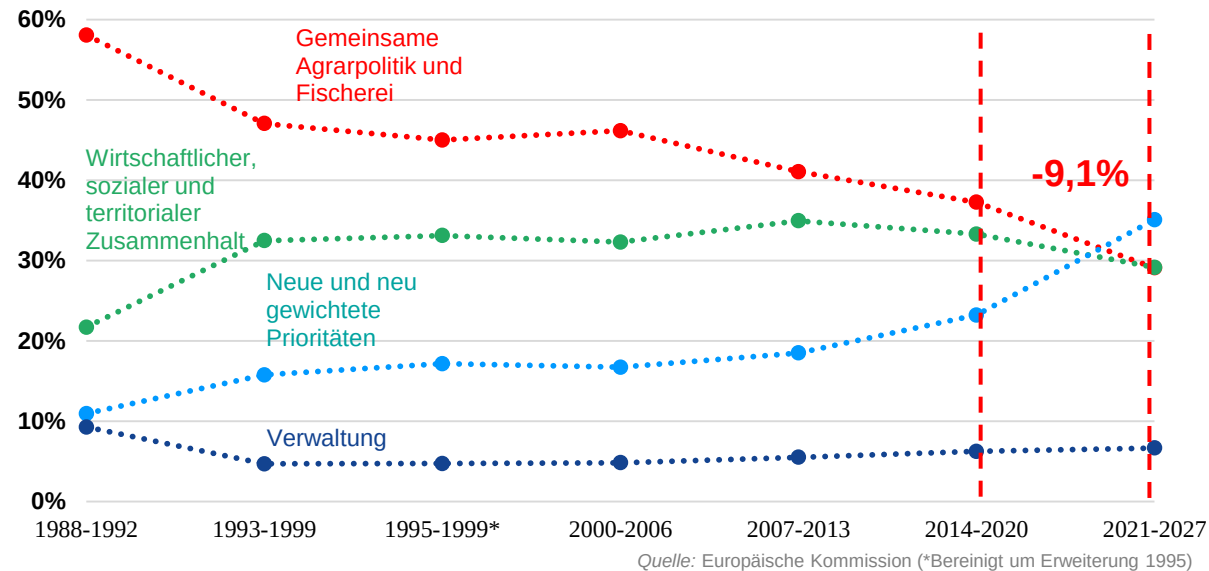
Defizit ca. 15-16%

- 12 Mrd. € Brexit-Lücke
- 10 Mrd. € neue Prioritäten
(u. a. Migration, Sicherheit, Verteidigung, Klimaschutz, sozialer Zusammenhalt)

KOM Vorschlag

- 50% über **Einsparung**
- 50% über **BNE Erhöhung**
- **Auslaufen Korrekturen und Rabatte** (innerhalb 5 Jahren)
- **neue Eigenmittel**
(Emissionshandel, Kunststoff-
verpackungs- und Kerosinsteuer)

GAP Anteil am EU Haushalt sinkt



	2014-2020	2021-2027
Anteil GAP	Ø 37.6% 34,7% in 2020	Ø 28.5% 26,9% in 2027
Anteil des BNE	EU-28 1,03% EU-27 1,16%	EU-27 1,114%

Quelle: Europäische Kommission

1. Rückblick
2. KOM-Vorschläge
 - a. MFR
 - b. Landwirtschaft
 - c. Kompetenzen
3. Umsetzung DE
 - a. Elemente
 - b. System
 - c. Bedingungen
4. Ausblick



MFR Verhandlungsbox - Landwirtschaft

Legt u. a. fest :

- **Budget GAP**
- **Aufteilung** der Mittel in EU
- **Flexibilität** zwischen Säulen
- **Konvergenz** (Annäherung) der Direktzahlungen
- **Kürzung** der Direktzahlungen
- **Kofinanzierungssätze** ELER
- **Agrarreserve**
- **Aufhebung von Mittelbindungen**

DEU	Absolut 2021-2027	Veränderung zu 2014-2020
	<i>Mio. € jeweilige Preise</i>	<i>Δ%</i>
Direktzahlung	33.761,8	-3,9
Ländliche Entwicklung	6.929,5	-15,3
Märkte	296,5	2,9
GAP	40.987,8	-6

Quelle: eigene Darstellung (Basis: KOM Vorschlag)

„Milchmädchenrechnung“

		Ø Öff. Ausgaben EPLR 2014-2020	DZ 2018	Summe /Jahr
Basis	SN	162.714.286 €	241.223.478 €	403.937.764 €
proportionale Kürzungen	relativ	15,3%	3,9%	8,5%
	absolut	24.895.286 €	9.407.716 €	34.303.001 €
Bezugsgröße	Fläche	SN	LF SN	
	ha	1.844.996	900.868	
	€/ha	13	10	

1. Theoretisch minimaler Kürzungsbetrag infolge MFR Kürzung!
2. Tatsächlicher Kürzungsbetrag ist wesentlich höher!

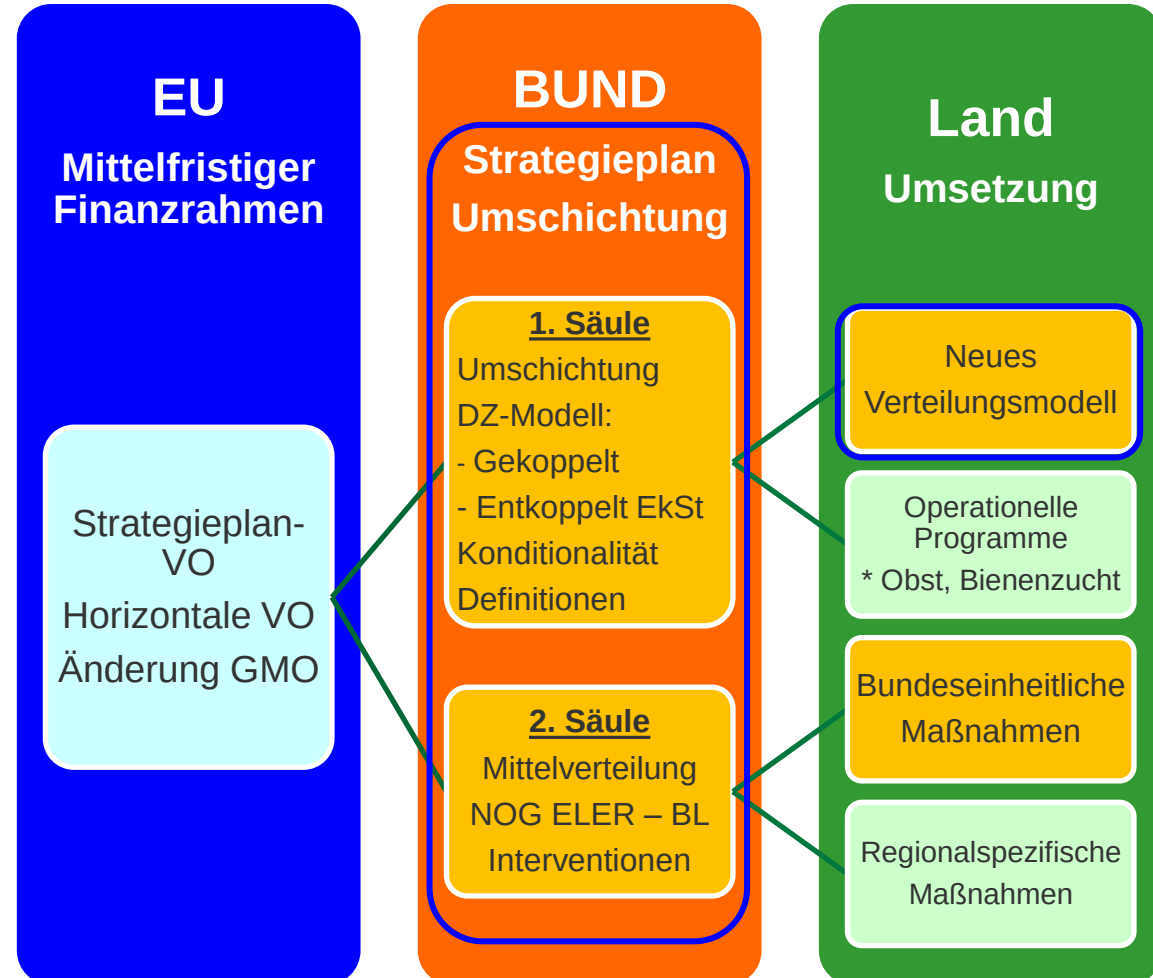
WARUM???

1. Rückblick
2. **KOM-Vorschläge**
 - a. MFR
 - b. Landwirtschaft
 - c. **Kompetenzen**
3. Umsetzung DE
 - a. Elemente
 - b. System
 - c. Bedingungen
4. Ausblick

Entscheidungskompetenzen

Kontext

- **Zusammenführung EGFL /ELER (eigenständiger EPLR Sachsen entfällt!)**
- nur noch **ein deutscher Strategieplan**
- Orientierung auf **EU-Ziele**
- **Kompetenzverlagerung**



1. Rückblick
2. KOM-Vorschläge
 - a. MFR
 - b. Landwirtschaft
 - c. Kompetenzen
3. Umsetzung DE
 - a. Elemente
 - b. System
 - c. Bedingungen
4. Ausblick

Entkoppelte Direktzahlungen im Vergleich

Übergangsjahr 2021					
		2019/20	I. Umschichtung		ab 2022
		100%	DE Plafond EGFL DZ		100%
		4,5 / 6 %	1. zu 2. Säule; Junglandwirte		max. 32%
		<i>keine</i>	gekoppelte Direktzahlungen; Eiweißpflanzen		max. 12%
		⇒100%	II. DE Verteilungsmodell		?
Basisprämie	BP	61,7%	EST-B	Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit	?
Umverteilungs- prämie	UvP	7,3%	eEST-U	ergänzende Umverteilungs- einkommensstützung für Nachhaltigkeit	?
Junglandwirte- prämie	JuP	1%	eEST-J	ergänzende Einkommens- stützung für Junglandwirte	min. 2%
			ÖR	Regelungen für Klima und Umwelt (Öko-Regelung)	?
Greeningprämie	GP	30%			

Erläuterung:

unterliegen der Kürzung Art. 15 (Degression, Kappung)



Art. 15 Kürzung von Zahlungen

- Degression und Kappung -

Alle Einkommensstützungen

■ Kürzungssätze

60-75 T€	25%
>75-90 T€	50%
> 90-100 T€	75%
> 100 T€	100%

■ mit landwirtschaftlicher Tätigkeit verbundenen Löhne und Gehälter (inklusive regulär, unbezahlter Arbeit für Betriebsleiter, Angehörige)

■ i. S. des „echten Landwirts“

■ Mittelverwendung: eEST-U, sonstige eEST

■ vollständige Mittelübertragung 2. Säule mgl. (gemäß Art. 90)

■ del. Rechtsakt (Berechnung Kürzung)

■ Kappung ex-ante Kalkulation MS

Berücksichtigung Betriebsleiter – wie?

Umfang der Arbeitsleistung (Erklärung des Betriebsleiters)

X

durchschnittliche Lohnansätze (amtl. Statistiken)

■ Plausibilität (kalkulatorischer Aufwand je Produktionsverfahren)

Nicht berücksichtigungsfähig:

Lohnunternehmerleistungen

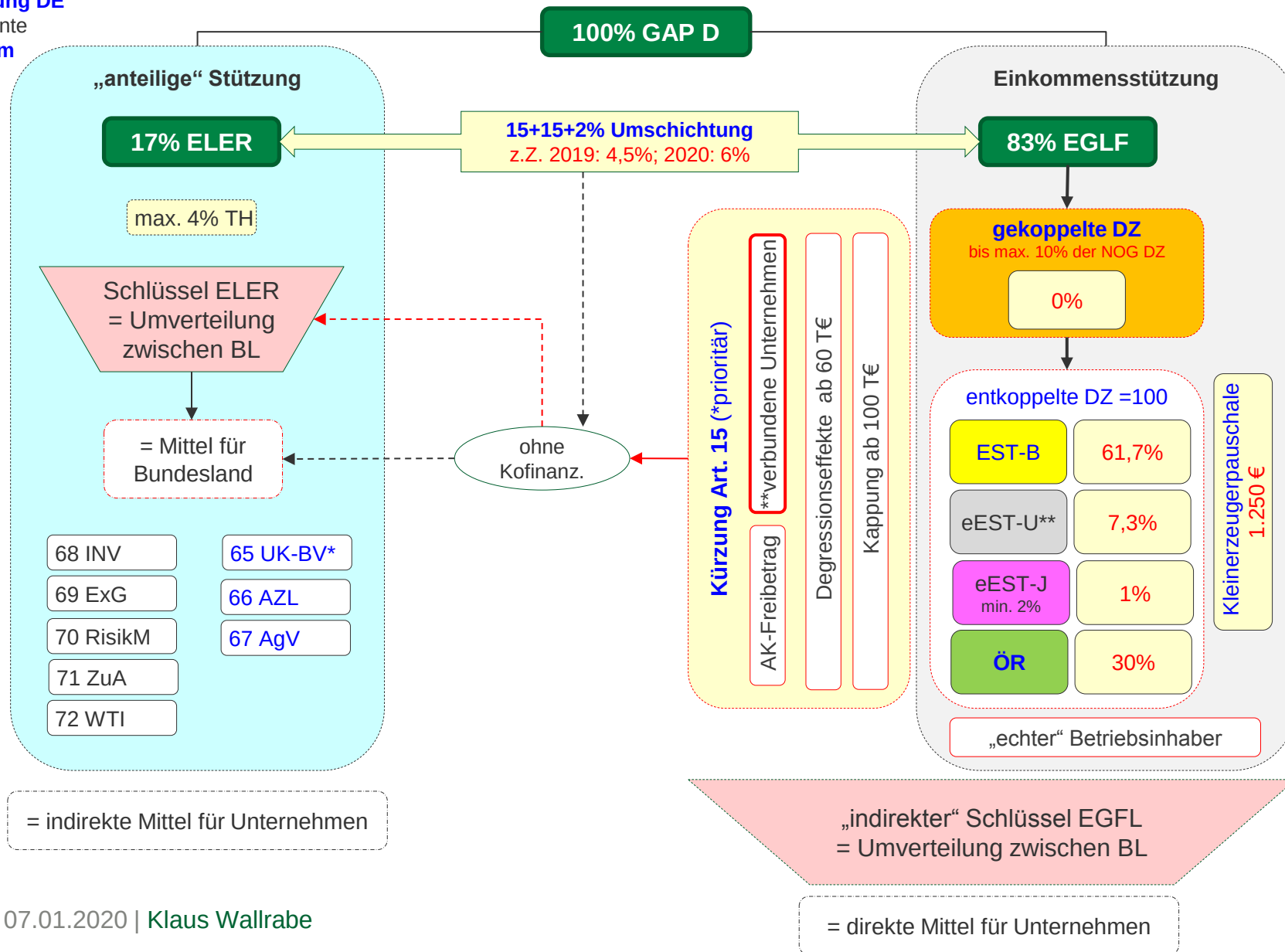
(=ausgelagerte Vertragsleistung)

Tätigkeiten außerhalb Anhang I

1. Rückblick
2. KOM-Vorschläge
 - a. MFR
 - b. Landwirtschaft
 - c. Kompetenzen
3. Umsetzung DE
 - a. Elemente
 - b. System

„Kommunizierende Röhren“

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Was wäre wenn?

			2019 D	2018 SN
Umschichtung			4,5%	4,5 %
gekoppelte Zahlungen			-	-
Plafond DZ entkoppelt			95,5%	901.048 ZA
			€/ha	€/ha
Basisprämie	BP	175,97		175,30
Greeningprämie	GP	86,07		84,57
Umverteilungsprämie	UvP_30	51,08		8,66
	UvP_16	30,64		
Junglandwirteprämie	JuP_90	44,27		1,36
Kleinerzeuger	KEZ	1.250		0,88

Σ 270,76

Relation für SN:
gezahlte entkoppelte
Direktzahlungen 2018

			ab 2022 D	
Umschichtung			32%	
gekoppelte Zahlungen			4%	
Plafond DZ entkoppelt			66%	
			=100%	€/ha
Einkommensgrundstützung	EST-B	61,7		114,33
Öko Regelung	ÖR	29		53,74
Umverteilung	eEST-U	7,3		13,52
Junglandwirte	eEST-J	2		3,71
Kleinerzeuger	KEZ	konstant		konstant

kürzungsrelevant



Σ 185,29

1. Rückblick
2. KOM-Vorschläge
 - a. MFR
 - b. Landwirtschaft
 - c. Kompetenzen
3. **Umsetzung DE**
 - a. Elemente
 - b. System
 - c. **Bedingungen**
4. Ausblick

Vergleich der Konditionalitäten

GAP 2014-2020

Anforderungsniveau

GAP 2021-2027

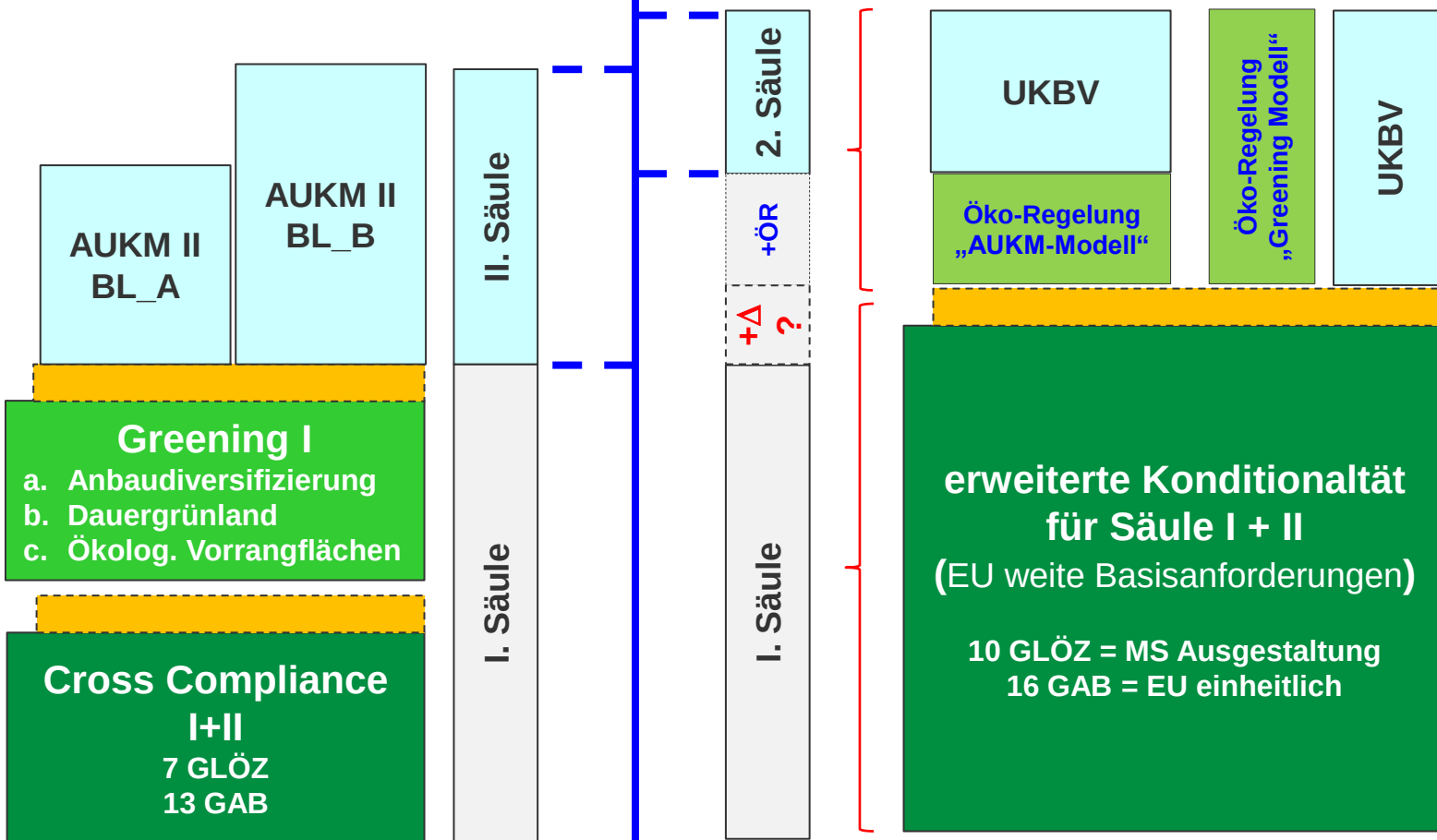
Option A

Option B

Für Landwirt ...

freiwillig

verpflichtend



UKBV

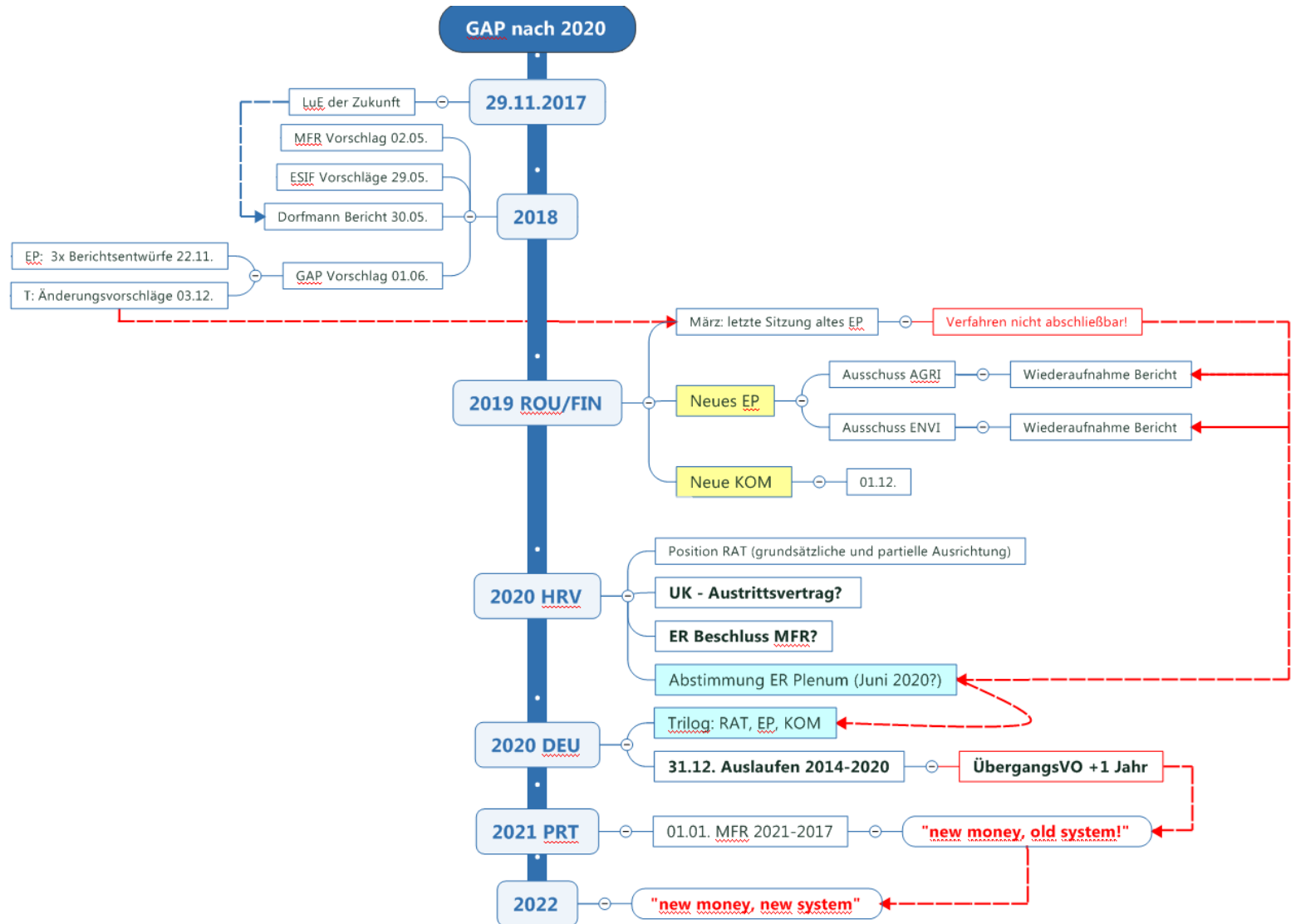
= Umwelt, Klima- und andere Bewirtschaftungsverpflichtungen

Option MS = über allg. Basisniveau hinausgehende Maßnahmen

ÖR-Modelle in Diskussion

	Greening-Modell		Jährlichkeit!	AUKM-Modell
Prinzip	bundeseinheitliche Maßnahmenpaket (ja/nein-Entscheidung für Landwirt)			exakt definierte Auflagen je Maßnahme
regionale Differenzierung	möglich			möglich
Anreizkomponente	möglich			nur Kosten- und Einkommensausgleich
Ausgleich	Pauschale für alle Betriebsflächen			nur für Flächen mit Auflagen
Wichtig:	– 1. Säule Maßnahmen (an förderfähige Fläche gebundene Direktzahlungen) – klare inhaltliche Abgrenzung zu Konditionalitäten notwendig! – fakultative jährliche Beantragung (Stichtag: 15.05.) – einjährige Umsetzung und Kontrollierbarkeit (vollständiger Mittelabfluss)!			
Vorteile	geringerer Verwaltungsaufwand	höhere Treffsicherheit (Umweltziel)		
	Rechtsanspruch auf Zahlungen (ohne Auswahlverfahren i. S. der 2. Säule) jährlich neue Entscheidungsmöglichkeit („probieren“ = hohe Flexibilität)			
Nachteile	Über- oder Unterzeichnung im Vgl. zum geplanten Ansatz (Kürzung / Mittelrückfluss EU)			

1. Rückblick
2. KOM-Vorschläge
 - a. MFR
 - b. Landwirtschaft
 - c. Kompetenzen
3. Umsetzung DE
 - a. Elemente
 - b. System
 - c. Bedingungen
4. Ausblick



Konsequenzen

1. **Einkommensstützungen werden sinken** (größere Betriebe insbesondere infolge Kappung stärker betroffen).
2. **Ausmaß hängt von Ausgestaltung** des deutschen Umsetzungsmodells **ab!** Politik ist gefordert, möglichst **zeitnah Grundsatzentscheidungen für „Stellschrauben“** des deutschen Modells zu treffen.
 - 1. Säule: **größere Umverteilungseffekte** innerhalb Deutschlands **erwartet**
Verzicht auf Zahlungsansprüche möglich
 - 2. Säule: Status quo schwer zu halten! (**Priorisierung notwendig**)
3. **Umweltdienstleistungen** können **alternatives Einkommen** generieren, federn Stützungsverluste jedoch nur marginal ab.
4. **Anforderungen** an Produktionsverfahren **steigen weiter**
 - höhere „Umwelteffizienz“; stärkere Verknüpfung mit Umwelt- u. Klimazielen
 - faire Kompromisse zwischen Ökologie und Ökonomie (Anpassungskosten)
5. **Herausforderung für verwaltungstechnische Umsetzung** (neue Wege suchen!)
 - Übergangsverordnung (KOM Vorschlag: 1 Jahr = 2021)

= Landwirtschaftliche Unternehmen bereits jetzt Anpassungsstrategien entwickeln!!!

DANKESCHÖN

für Ihre

Aufmerksamkeit!